

schütz in der Schanzen stehen lassen / nemlich / ein  
Carton / ein halb Carthon / vnd ein Feldstück.

## Eroberung der Statt vnd Schloß Mors / Geschehen im Jahr 1597.

**N**achdem Graff Moris vernommen waz inas-  
sen Graff Herman von dem Berg / mit sei-  
nem volck wider vber die Maß gezogen / hat  
Er den 26. August. die Statt Mors besichtiget / be-  
gleit von 11. Cornettē Pferden / vnd 1000. zu Fuß /  
vnd kehrete wider zu rück durch Camillen Schanz /  
welche Er nit starck befand / vnd derhalben vor raht-  
sam ansahē / sie zu befreymung des rheinstrams / so sich  
verweilen möchte / ferner zu befestigē / oder die Statt  
Mors anzugreifen. Zu dem Er dann / nachdem die  
Reutter / so den Graffen von Hohenlo sampt seinem  
Gemahl der Gräffin vō Büren / naher Teutschläd  
Confont / wider ankommen / den Schiffen befohlē  
auffwärts naher Camillen Schanz zufahren. Vnd  
ist darauff den 28. August. mit seinem Läger auff  
Mors gefolgt / als nemlich 60. Fehnlein zu fuß / vnd  
21. Cornetten Pferd / vñ hat denselbē tag zwey Läger  
darfür geschlagen. Das eine vnd grösser für die  
Kirch vnd Steinfort / da Er selbst sein Losament  
nam mit 49. Fehnlein zu fuß vnd der ganken Reut-  
terey / das ander für der Reuwē Stattpfort / daselbst  
der Herz von Cloutingen mit 6. Fehnlein seines Re-  
giments / vnd 5. auß dem Westfriesischen Regi-  
ment vnder dem Obersten Diuenuord jr Quartier  
hatte. Im ankommen sind eiliche Scharmüsel ge-  
schehen bey der Kirchen für der Statt / welche der  
Fendrich